

Dokumentation Stadtteilkonferenz Eglosheim „Stadtteilentwicklungsplan (STEP)“

Freitag 18. Oktober 2019, 18.00-21.00 Uhr, Erich-Lillich-Halle

Herr Erster Bürgermeister Konrad Seigfried begrüßte gegen 18.15 die Teilnehmenden zur Stadtteilkonferenz 2019 und lobte das hohe Engagement der Eglosheimerinnen und Eglosheimer. Auch in diesem Jahr beteiligten sich rund 80 Eglosheimerinnen und Eglosheimer an der Veranstaltung. Unter dem Motto „Eglosheim – Lebenswert – Zukunft“ stand in diesem Jahr die Fortschreibung des Stadtteilentwicklungsplans (STEP) im Fokus.



Herr Seigfried begrüßt die Eglosheimerinnen und Eglosheimer im Plenum

Die Stadtteilbeauftragte STEP Joanna Wilke berichtete zum aktuellen Stand der Fortschreibung. Beim STEP werden die Ziele des gesamtstädtischen Stadtentwicklungskonzepts auf Eglosheim herunter gebrochen. Konkret werden folgende Fragen beantwortet: was gibt es in Eglosheim? Welche Stärken und Schwächen bestehen in den verschiedenen Themenfeldern? Wo soll sich Eglosheim hin entwickeln und wie kann das erreicht werden? Der STEP ist damit ein Gesamtkonzept mit Zielen und Maßnahmen zu allen Themenfeldern.

Frau Wilke erläuterte, dass der Fortschreibungsprozess Anfang 2019 mit einer Bestandsanalyse gestartet hat. Verwaltungsintern wurden Gespräche geführt und Konzepte, Daten und Zahlen ausgewertet. Es war wichtig, dass auch die Sicht der Eglosheimerinnen und Eglosheimer in den Prozess mit einfließt. Aus diesem Grund fand eine breite sogenannte „Punkte-Kampagne“ statt: An verschiedenen Orten und mit unterschiedlichen

Personengruppen wurde gesammelt, welcher Ort in Eglosheim gut gefällt, welcher nicht und warum dies so ist. Ergänzend konnten konkrete Verbesserungsvorschläge angebracht werden.

Das Ziel der diesjährigen Stadtteilkonferenz war es nun, die ersten erarbeiteten Zwischenergebnisse mit den Eglosheimerinnen und Eglosheimern zu besprechen. Alle Anregungen fließen in die STEP-Fortschreibung mit ein.

Nach der thematischen Einführung erläuterte die Stadtteilbeauftragte Sozialer Zusammenhalt Sandra Sperzel den Ablauf des Abends. Zunächst hatten die Teilnehmenden in einer Orientierungsphase die Möglichkeit, sich über die insgesamt 9 Themenfelder zu informieren und zu überlegen, zu welchem Thema sie sich beteiligen möchten. Die Thementische waren: Wohnen, Kultur, Wirtschaft und Arbeit, Zusammenleben von Generationen und Kulturen, Grün, Mobilität, Bildung und Betreuung, Sport und Gesundheit sowie Klima und Energie.



Eindrücke aus der Orientierungsphase

Danach bestand die Gelegenheit, sich in Kleingruppen an den verschiedenen Thementischen auszutauschen.

Die drei wichtigsten Ergebnisse aus den Diskussionsrunden zu jedem Themenfeld sind:

Attraktives Wohnen

1. Schaffung von Wohnraum: Studenten bedenken -> Familien und Kinder
2. Kleine Lösung kann sein: Wohnungstausch und Senioren/Studenten WG -> Stadt als zentrale Koordinatorin
3. Wohnumfeld / Infrastruktur in Eglosheim sind gut – insbesondere die Nahversorgung und das viele Grün

Kulturelles Leben

1. Eglosheim verfügt über sehr engagierte Kulturvereine mit tollen Programmen
2. Herausforderung ist das Halten dieses Standards, Nachwuchssorgen plagen die Vereine

3. Vorschlag: Einrichten eines RepairCafés

Wirtschaft und Arbeit/Nahversorgung

1. Mobiler Metzger in Hirschbergstraße erwünscht
2. Wunsch nach Gastronomie, bspw. am Kelterplatz
3. Aufwertung des Einkaufspark, z.B. Gestaltung Grünbereich

Zusammenleben von Generationen und Kulturen

1. Erreichtes soll erhalten und weitere, jüngere Ehrenamtliche gewonnen werden.
2. Entwicklung neuer Unterstützungsmöglichkeiten: Tauschring, Hol- und Bringservice, „Besorgungsdienst“ etc.
3. Interkulturelle Aktionen: z.B. Fest der Kulturen, „Interkulturelles Weihnachtsbaumschmücken“

Grün in der Stadt

1. Grüner Ring durch Eglosheim führen
2. Mehr naturnahe Grünflächen schaffen und erhalten, mit Sitzgelegenheiten, Wildtieren, Pflanzen und diese ausweisen
3. Lärmschutzwand entlang Frankfurter Straße naturnah gestalten

Mobilität

1. Barrierefreiheit ÖPNV, z.B. Katharinenstraße
2. Parkdruck in Wohngebieten und an S-Bahn-Haltestelle
3. Durchlässigkeit von Radverkehr & Fußverkehr: viele Hindernisse

Bildung und Betreuung

1. Beachtliche Integrationsleistung der Stadt und Vereine durch Förderstruktur
2. Bedarf an Differenzierung der Betreuungsangebote: mehr U3 aber auch Ü3 für Eglosheimer
3. Wie kann Inklusionsmodell der Zukunft gestaltet werden in Kita / Schule / Jugendförderung?

Sport und Gesundheit

1. In Eglosheim gibt es keine Konkurrenz zwischen Sportvereinen und Nichtvereinssportlern. Die Sportvereine haben jedoch eine zentrale Rolle!
2. Weitere Sportangebote/Bewegungsangebote sind wünschenswert (Natur, generationsübergreifend etc.)

3. Ernährung: Es fehlt eine Metzgerei und ein Obst- und Gemüsemarkt, BIO (Ersatz für „Scheune“)

Klima und Energie

1. Bessere und breitere Information + Aussprache der Bürgerschaft zum Fernwärmeausbau und Photovoltaik
2. Möglichkeiten schaffen, sich außerhalb der SWLB zu engagieren, z.B. durch Bürgergenossenschaften
3. Aktives Engagement der Stadt das Thema Klima + Energie vorantreiben



Diskussionen in Kleingruppen

Gegen 20.00 Uhr kamen alle Teilnehmenden nochmals im Plenum zusammen. Die beiden Stadtteilbeauftragten Sandra Sperzel und Joanna Wilke präsentierten abwechselnd die drei wichtigsten Ergebnisse aus den Diskussionsrunden. Mittels Abstimmungsgeräten konnten die Teilnehmenden zudem zu jedem Themenfeld über eine Fragestellung abstimmen. Herr Seigfried bedankte sich bei den Teilnehmenden für die gute und konstruktive Arbeit. Bei abschließenden „Häppchengesprächen“ bestand zu guter letzt noch die Möglichkeit, bei jedem Thementisch vorbeizuschauen, sich informell auszutauschen oder abschließend zu informieren.

Weitere Informationen und Bilder zur Stadtteilkonferenz finden Sie unter www.ludwigsburg-eglosheim.de.

Wie geht es nach der Stadtteilkonferenz weiter?

Alle Ergebnisse und Anregungen fließen in die STEP-Fortschreibung mit ein. Im Zuge der STEP-Fortschreibung findet zudem noch eine breite Umfrage statt. Bis zum 20. Dezember haben alle Eglosheimerinnen und Eglosheimer die Möglichkeit unter www.ludwigsburg-eglosheim.de an der Umfrage teilzunehmen. Alle Ergebnisse werden im kommenden Jahr

zusammengeführt und im STEP 2020 zusammengefasst. In räumlichen Plänen werden die Stärken und Schwächen sowie zukünftige Maßnahmen verortet. Bei einer öffentlichen Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse nochmals abschließend mit den Eglosheimerinnen und Eglosheimern diskutiert. Der STEP 2020 soll anschließend politisch beschlossen werden.